

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

EntschlieÙung

**Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens**

**1948**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-204762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-204762)

## EntschlieÙung

Umfangreiche und großflächige Abholzungen im Lande Nordrhein-Westfalen sind von Folgen begleitet, die zu ernster Bedrohung der natürlichen Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen führen. Nach Anhören der Tatsachenberichte und gegenseitiger Aussprache sind die Teilnehmer der Tagung „Waldverwüstung und Wasserhaushalt“ des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens in Bonn vom 30. 4. 47 übereingekommen, den maßgebenden Stellen folgende EntschlieÙung zu unterbreiten:

1. Der Bestand des Waldes ist für ein hochkultiviertes Land mitteleuropäischer Lage von umfassender Bedeutung. Sein Einfluß durchdringt die gesamte Landeskultur und Wirtschaft. Lebenswichtige Wechselwirkungen bestehen zwischen Wald und Wasser. Jede Steigerung der Bodenerzeugung ist an die Wasserversorgung gebunden. Die auswägende Regelung der Wasserhaltung und Verteilung durch den Wald verlangt gebieterisch die Erhaltung einer bestimmten Waldfläche. Im Lande Nordrhein-Westfalen hat in vielen Gegenden die Walddichte die äußerste zur Bewahrung der Fruchtbarkeit des Landes unbedingt erforderliche Grenze erreicht und in Einzelfällen (Ruhrkohlenbezirk, rechts- und linksrheinisches Industriegebiet) schon beträchtlich unterschritten.

Die noch in vollem Gange befindliche Abholzung hat bereits Auswirkungen großer Tragweite ausgelöst. Um diese Zusammenhänge an einem eindringlichen Beispiel aufzuzeigen, sei auf die Bedrohung der Förderung des Ruhrkohlenbergbaus durch Wassermangel hingewiesen, dessen Ursache in der starken Entwaldung zu erblicken ist. Damit beginnt eine ungünstige Rückwirkung auf den gesamten Wiederaufbau Europas.

2. Die Erhaltung und Sicherung der Waldfläche ist an zwei Bedingungen gebunden und zwar: Wiederaufforstung der entstandenen Kahlflächen und genaue Ueberwachung der Rodung. Voraussetzung für das volle Gelingen der Wiederbewaldung ist die Ausarbeitung eines Aufforstungsplanes, damit die neubegründeten Waldbestände mit den natürlichen Waldgesellschaften der einzelnen Wuchsgebiete in Einklang stehen. Dazu muß die Beschaffung von Saat- und Pflanzgut unter Berücksichtigung des großen Bedarfes geregelt werden.

Eine große Gefahr für den Wald ist die augenblicklich stark im Vordergrund stehende Rodung von Wald zur Gewinnung zusätzlicher Nutzflächen. Diese Umwandlung vollzieht sich hauptsächlich im bäuerlichen Kleinwald. Zusammenschluß und Betreuung des Kleinwaldes sind daher vordringliche Aufgaben forstpolitischer und volkswirtschaftlicher Art. Aufforstungsbeihilfen aus öffentlichen Mitteln müssen in reichem Maße zur Verfügung stehen.

Sämtliche zur Erhaltung und Neubegründung notwendigen Maßnahmen können ohne umfassende, gesetzliche Grundlage keinen durchschlagenden und nachhaltigen Erfolg zeitigen. Die Schaffung eines Forstkulturgesetzes ist daher die unerläßliche Voraussetzung für das Gelingen des zukünftigen Aufforstungswerkes.

3. In Gebieten von besonderer wasserwirtschaftlicher Bedeutung (Quell- und Einzugsbereich der Flußläufe, Wasserversorgungsbezirke der Großstädte, intensiv bebaute Talniederungen) ist die Ausscheidung von Wasserschutzwäldern erforderlich. Die Wirtschaftsform dieser Wälder muß im Einklang zu ihrer Funktion als Wasserspeicher und -verteiler stehen und bei der Holzentnahme sorgfältig berücksichtigt werden:

4. Zur Bewahrung, Ausnützung und Steigerung der atmosphärischen Feuchtigkeit sind Feldgehölze, Heckenzüge, Straßenalleen und Gebüschanlagen entlang von Wasserläufen von großem Vorteil. Auch diese Reste der ehemaligen Baum- und Strauchvegetation haben durch den Holzeinschlag schwer gelitten und ihre Erneuerung ist dringend geboten. Darüber hinaus wird die Neuanlage von netzartig das Land durchziehenden Feldgehölzen, Baumalleen und Hecken zur Verbesserung des Wasserhaushaltes bestimmter Gebiete wesentlich beitragen.

5. Zur Bewältigung des entworfenen Arbeitsprogramms ist die enge Zusammenarbeit der Forstwirtschaft, der erdkundlichen Wissenschaften, der Landesplanung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Landeskultur und der Wasserwirtschaft anzubahnen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [EntschlieÙung 132-133](#)